

Einladung zur Podiumsdiskussion

Sorgen um die äußere Sicherheit Deutschlands, ein Wunsch nach sicherheitspolitischer Zusammenarbeit in der NATO und die Erwartung einer aktiven sicherheitspolitischen Rolle Deutschlands sind die unmittelbaren Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine.

Doch welche Sicht der Bevölkerung lässt sich langfristig erwarten?

PD Dr. Jochen Roose von der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin entwickelt dafür Thesen, die von einer repräsentativen Umfrage zu sicherheitspolitischen Themen ausgehen und in die Zukunft weitergedacht werden.

Der Blick in die Zukunft der sicherheitspolitischen Einstellungen in Deutschland lädt zum Diskutieren ein.

Nach dem einführenden Vortrag freuen wir uns auf Ihre Fragen und Diskussionsbeiträge.

Herzliche Einladung an Sie sowie Ihre Angehörigen und Freunde, auch namens unserer Kooperationspartner.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 29. April 2022 per E-Mail) https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=73307&a_A=1 an.

Aus Hygienegründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Zur Einfahrt in das Kasernengelände ist die Angabe Ihres Kfz-Kennzeichens, des Fahrzeugtyps und der -farbe erforderlich.

Außerdem ist ein vollständiger Impfnachweis sowie ein tagesaktueller Impftest-Nachweis mitzuführen. Es besteht Maskenpflicht.

Mit freundlichen Grüßen




Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

Gemeinsame Geschäftsstelle der
Gesellschaft für Sicherheitspolitik und der **Deutschen Atlantische Gesellschaft**
Rudolf Horsch, Körnerstr.7, 76571 Gaggenau,
Tel./u.Fax: (07225) 91 68-321
r.horsch@gmx.net

Sicherheitspolitische Einstellungen - Gestern und Morgen -

*Repräsentative Befragungen zur deutschen
Sicherheitspolitik und der Blick in die Zukunft*



Bild: Braxmeier by Pixabay.com

PD Dr. Jochen Roose

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 03. Mai 2022, 18:30 Uhr

Kirchfeldkaserne (ehem.General-Fahnert-Kaserne)
Heim der Soldatengemeinschaft
An der Trift 15
76149 Karlsruhe



PD Dr. Jochen Roose

ist seit 2018 Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Er studierte Soziologie an der Freien Universität Berlin, promovierte und habilitierte an der Freien Universität Berlin.

Neben Stationen am Wissenschaftszentrum Berlin, der Universität Leipzig und dem Deutschen Institut für Urbanistik war er Juniorprofessor an der Freien Universität, Vertretungsprofessor an der Universität Hamburg und Professor an der Universität Wroclaw (Breslau).

Seine thematischen Schwerpunkte waren und sind Methoden der empirischen Sozialforschung (qualitative und quantitative Methoden, Methodologie), Partizipation (soziale Bewegungen, Engagement, öffentliche Meinung) und Europäische Integration (europäische Identität, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit).

PD Dr. Roose hat zahlreiche Monografien, Policy Paper, Forschungsberichte, Zeitschriftenartikel sowie Sammelbandbeiträge und Rezensionen verfasst bzw. herausgegeben.

Eine Zusammenstellung finden Sie auf der Webseite <http://userpage.fu-berlin.de/~jroose/index2.htm>

Es freut uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen.

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 09.04.2020, Steuernummer 205/5764/0498, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Regionalkreis Karlsruhe

POLITISCHES BILDUNGSFORUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Deutscher
Bundeswehrverband

28. April 2022 per Zoom:

„Der lautlose Krieg um den Körper und Geist des Menschen“

Referenten:

Dr. Lennart Maschmeyer,
CSS Zürich

Prof. Dr. Wolfgang Koch
Fraunhofer Institut

Termine noch offen:

Nationaler Sicherheitsrat –
*Idee oder notwendiges Instrument für eine
wirkungsvolle strategische Außen- und
Sicherheitspolitik?*



Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffentli-
chem Verkehrsmittel
ab Europaplatz (Karlstr.)
Buslinie 73 Richtung Neureut-Kirchfeld Nord bis
Haltestelle „An der Trift“